

# Litfaßsäule

**Fernseh- & Antennendienst**  
Innungsbetrieb Fa. Mannewitz · Hauptstraße 54  
04416 Markkleeberg · Tel. 0341/3 58 58 58

**Einstellung von Geräten der elektronischen Unterhaltungsindustrie, auch wenn sie nicht bei uns gekauft sind.**

**Wartung + Service**  
**SCHAEFER**  
Heizung + Sanitäranlagen

Riesaer Straße 170, 04319 Leipzig  
Tel.: (03 41) 2 52 34 00  
Fax: (03 41) 2 52 34 02  
www.schaefer-haustechnik.com

- Neuanlagen, Reparatur und Wartungsanlagen
- Holz, Klima, Lüftung, Solar, Wärmepumpen
- Sprinkler-, Feuerlöschanlagen
- Stromerzeugende Heizungen (BHKW)
- Öltankreinigung
- Wartung aller Heizungsanlagen

**Hausgeräte - Reparaturen und Verkauf**

Leipziger Str. 24 · Zwenkau  
Tel.: 03 42 03/3 10 65  
www.elektro-kaenel.de

**Elektro Känel**  
Fachhandel · Service · Hausgeräte

**Kundendienst: 01 72 / 5 36 84 78**

**InsektenSchutzGitter**  
Für Fenster und Türen. Nach Maß.

- Montage ohne Bohren am Fenster
- Günstige Preise durch eigene Fertigung
- Kostenlose Beratung vor Ort
- Ständige Ausstellung

**Boldt Innenausbau GmbH**  
Dieskaustr. 127, 04249 Leipzig  
Infos und Termine: **0341 / 42 40 310**

**Leipziger Kleinmesse**  
Kleinnestplatz / Cottaweg  
**15.04. - 08.05.**

Heute um 14 Uhr beginnt **das Spektakel**  
Grosse Eröffnung **Frühjahrskleinmesse 2016**

Heute ab 19 Uhr **„Ladies Night“**  
und morgen am **Samstag Höhenfeuerwerk**

Angerbrücke 3/7/15 74/130/313 www.leipziger-kleinmesse.net

**ANDRAE PARKETT**  
IHR MEISTER FÜR DEN BODEN

10 Jahre 2005-2015

Verlegen von Parkett, Dielen, Fertigparkett sowie Laminat  
Schleifen aller Holzböden und Holztreppen aller Art  
Beratung im Parkett-Studio jeden Dienstag von 16.30 bis 19.00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

ARNOLDPLATZ 16 04319 LEIPZIG TELEFON: 0341 2532125  
INFO@ANDRAE-PARKETT.DE WWW.ANDRAE-PARKETT.DE

• Polsterliegen • Kissen • Sitze & Stühle  
auch für kleinste Räume  
• AUFPOLSTERUNG • SONDENANFERTIGUNGEN

**PAMAF**  
Polstermöbel GmbH

Lützner Str. 90/92  
04177 Leipzig  
Telefon: 0341 4242073

aus alt mach NEU

www.pamaf.de • E-Mail: pamaf@t-online.de

Couch, Liegen, Stühle, Polstersitze, Eckbänke, Reparaturen, Aufpolsterungen, Maßanfertigungen, Sonderbau ...

**Frühlingsfest & Markttreiben**  
Samstag, 16. April 2016 von 9-18 Uhr  
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

**10% Rabatt**  
auf alle Neubestellungen am 16. April 2016  
außer Reparaturen und Aufpolsterungen

**Erhalten und Bewahren**  
Wer für Nachhaltigkeit ist, schmeißt nicht gleich alles weg. Eine Aufpolsterung ist die ideale Lösung für alle, die sich von ihren vertrauten Möbeln nicht trennen wollen. Wir, vom PAMAF Team machen die Stücke wieder fit. Gepolstert und bezogen sind sie ganz neu. Dazu haben wir eine endlose Auswahl an Stoffen, Kunstleder, Leder. Auch Änderungen, wie z. B. einkürzen sind möglich. Und natürlich fertigen wir auch neue Polstermöbel an. Dabei können wir viel gezielter auf ihre besonderen Anforderungen eingehen, z. B. für Kleinwohnungen, Dachausbau etc.

Testen Sie uns einfach. Durch die Verbindung unserer industriellen Produktion mit handwerklichen Fertigkeiten aus der Reparatur ergeben sich ganz viele individuelle Möglichkeiten.



Am Frühlingsputz in Sellerhausen-Stünz beteiligten sich vorige Woche 30 Leute, darunter eine Abordnung aus dem Flüchtlingsheim in der Zweenfurter Straße. Foto: Axel Kalteich

Achtlos weggeworfener Müll verschandelt nicht nur die Landschaft, er ist auch eine Gefahr für Umwelt und Tiere. Um darauf aufmerksam zu machen, organisiert der Naturschutzbund NABU immer wieder Müllsammelaktionen und beteiligt sich morgen auch am Frühlingsputz der Stadt Leipzig. Naturfreunde sind aufgerufen, Abfall

am Fockeberg zu beseitigen. Es handelt sich um eine Aktion für die ganze Familie. Gespräche über Umweltthemen und Beobachtungen der Frühlingsnatur werden bei dem ehrenamtlichen Arbeitseinsatz nicht zu kurz kommen. Treffpunkt ist 10 Uhr am Ausgang zum Fockeberg, Focke-/ Ecke Hardenbergstraße. Teilnehmer sollten feste Handschuhe, wetterfeste

Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen. Damit möchte der NABU-Regionalverband seine Aktivitäten im Leipziger Süden intensivieren, wozu auch die Gründung einer NABU-Gruppe Südvorstadt-Connewitz gehört. Wer Interesse daran hat, kann sich im Internet unter www.NABU-Leipzig.de/Suedvorstadt-Connewitz informieren.

Bereits vorige Woche hatte der Bürgerverein Sellerhausen-Stünz aufgeräumt. Knapp 30 Leute, darunter eine Abordnung aus dem Flüchtlingsheim in der Zweenfurter Straße, packten mit an. „In fünf Gruppen trugen wir Müll zusammen. Dank maschineller Hilfe war der Container nach knapp zwei Stunden voll“, sagte Vereinschef Axel Kalteich. lvz

### CDU-Ortsverband für Erhalt des Budde-Hauses

**GOHLIS.** Der CDU-Ortsverband Leipzig-Nord hat sich in einem Vor-Ort-Termin über den Zustand und die Nutzung des Budde-Hauses in der Lützowstraße 19 informiert. Dabei wurde die architektonische und historische Bedeutung der ehemaligen Villa des Fabrikanten Bleichert herausgestellt: „Wir sehen die besondere architektonische und historische Bedeutung dieses Denkmals im Leipziger Norden und setzen uns für deren Erhalt ein“, so der Vorsitzende Wolf-Dietrich Rost. Derzeit wird ein sogenanntes Interessensbekundungsverfahren für den Betrieb der Villa ab dem Jahr 2017 ausgeschrieben. lvz

### Ortschaftsräte von Plaußig beraten

**PLAUSSIG.** Am Dienstag, 19. April, werden die Ortschaftsräte von Plaußig zu ihrer nächsten Beratung zusammenkommen. Worum es sich genau ab 19 Uhr im Schulungsraum der Naturschutzstation, Plaußiger Dorfstraße 23, drehen wird, darüber gab es bis Redaktionsschluss noch keine Informationen. lvz

### Kindermusical erklingt in der Nathanaelkirche

**LINDENAU.** Das Musical „Jesusjünger – Menschenhelfer“ ist morgen in der Nathanaelkirche Lindenau, Rietschel-/Rossmarktstraße, zu erleben. Die Aufführung des Kindermusicals von Gerald Fink beginnt um 17 Uhr. Es singen und musizieren der Kinderchor, die Kurrende und der Jugendchor der Nathanaelgemeinde unter Leitung von Kantorin Christiane Werner. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten. lvz

### Männerchor gestaltet Frühlingskonzert

**GOHLIS.** Der Männerchor Leipzig-Nord lädt für morgen, 16. April, unter dem Motto „Gegrüßt seid, Brüder!“ zu einem Frühlingskonzert in die Versöhnungskirche Gohlis, Franz-Mehring-Straße 44/Viertelweg, ein. Als Solisten wirken mit Elisabeth Junge (Klarinette) und Uta Pietschmann (Klavier). Der Eintritt kostet fünf Euro, ermäßigt vier Euro. lvz

## Auch Holzhausen lehnt Fusion der Schulbezirke ab

### Ortschaftsrat verlässt früheres Gemeindeamt zum nächsten Monat

VON GÜNTHER GIESSLER

**HOLZHAUSEN.** Zum letzten Mal tagte jetzt der Ortschaftsrat von Holzhausen im ehemaligen Gemeindeamt in der Stötteritzer Landstraße. „Das Gebäude wird bekanntlich Asylbewerber aufnehmen. Wir ziehen um und führen unsere Tagungen vom nächsten Monat an in der Grundschule durch“, teilte Ortsvorsteher Hans-Jürgen Raqué (CDU) den Besuchern im dicht besetzten Sitzungssaal mit. Apropos Grundschule: Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes, vor allem die darin avisierte Zusammenlegung der Schulbezirke Holzhausen und Engelsdorf, waren die Aufreger des Abends. „Für die Eltern der Mädchen und Jungen aus den Engelsdorfer Ortsteilen Althen und Sommerfeld wäre es doch nicht nachvollziehbar, dass ihre Kinder mit dem Bus an der Engelsdorfer Grundschule vorbeifahren und zu uns nach Holzhausen kommen“, urteilte Gabriele Wolf, die Leiterin der Grundschule Holzhausen. Sie betonte, dass ihre Bildungsstätte ohnehin nun auch an die Kapazitätsgrenze gelangt, da sich bereits 62 Erstklässler für das kommende Schuljahr angemeldet haben. „Da lässt sich die bisherige Zweizügigkeit nicht mehr halten, wir müssen dann drei erste Klassen einrichten“, erklärte Wolf.

Stadträtin Margitta Hollick (Die Linke), Sprecherin für Schul- und Bildungspolitik ihrer Fraktion, bat darum, abzuwarten. „In einer Schule im Leipziger Süden meldeten sich beispielsweise jetzt 40 Schüler ab, die sich für eine freie Schule entschieden“, sagte sie. Und die Stadträtin machte den Holzhausenern den Vorwurf, dass sie keine Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan abgegeben haben. Hier ging der Ortsvorsteher dazwischen. „Wir haben 2015 zugestimmt, dass sich Baalsdorfer Kinder bei uns einschulen lassen“, damit war die Sache für uns erledigt“, betonte Raqué. Indes in einem Punkt waren sich alle einig: Die Zahlen im Schulentwicklungsplan stimmen einfach nicht. Gabriele Riedel aus dem Amt für Jugend, Familie und Bildung, räumte auch ein, dass die Prognosezahlen etwa drei Prozent niedriger

als die tatsächlichen sind. „Es gibt noch in diesem Jahr, wahrscheinlich im Mai, neue Zahlen, die wir dann einarbeiten“, sagte sie. Linda Maciejewski, die Leiterin des Arbeitskreises Grundschulen im Stadtdieternrat, monierte, warum nicht die exakten Geburtenzahlen von 2014 genommen werden, die vom Leipziger Amt für Statistik und Zahlen vorliegen. „Die Prognosen aus dem Statistischen Landesamt Kamenz geben rund 1500 Kinder zu wenig an“, stellte sie fest. Und das seien weitaus mehr als nur die drei genannten Prozent. Hollick klärte auf: „Die Stadtverwaltung ist verpflichtet, die Kamenz Zahlen zu nehmen, da sonst keine Fördermittel fließen.“ In die Debatte schaltete sich auch die Engelsdorfer Ortsvorsteherin Annemarie Opitz (Bürgerinitiative pro Engelsdorf) ein, die im Publikum Platz genommen hatte. „Uns läuft die Zeit davon, fragwürdige Experimente lehnen wir ab. Unser Antrag für eine zweite Grundschule in Engelsdorf, die zweizügig sein soll, liegt inzwischen beim Stadtrat.“ Schulnetzplanerin Riedel entgegnete: „Erst muss der Schulentwicklungsplan bestätigt sein, danach wird ein Investitionsplan aufgestellt.“ Im Übrigen, so Riedel, habe es nach der jüngsten Ortschaftsratsitzung in Engelsdorf, in ihrem Amt ein Gespräch mit den Schulleitern der Engelsdorfer und der Holzhausener Grundschule zum Schulentwicklungsplan gegeben. Einmütigkeit gab es dabei offensichtlich nicht. Die herrschte hingegen im Holzhausener Ortschaftsrat. Der lehnte nämlich einstimmig die Fusion der Schulbezirke Holzhausen und Engelsdorf gemäß der jeweiligen Schulkonferenzen ab. „Dieses Votum geht als wichtige Angelegenheit des Ortschaftsrates in den Stadtrat“, erklärte Raqué.



Ins Ex-Gemeindeamt von Holzhausen werden Asylbewerber einziehen. Foto: André Kempner

Der Ortsvorsteher hatte zu Beginn der Tagung Hannelore Pohl (Linke) als neues Mitglied des Ortschaftsrates verpflichtet. Pohl löst Ralf Klein (Linke) ab, der aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat niederlegte.

## Wirrwarr – 40 Unternehmen, eine Postanschrift

### Straßen im Holzhausener Sprio-Gewerbepark sollen endlich Namen erhalten

**HOLZHAUSEN.** Sachen gibt's, die glaubt man nicht: Im Sprio-Gewerbepark Holzhausen sind etwa 40 verschiedene Unternehmen ansässig. Und alle haben die gleiche Postanschrift: Christian-Grünert-Straße 2, weil die Trassen in diesem traditionsreichen Gewerbegebiet keinen Namen haben. „Seit Langem versuchen wir diesen Anachronismus zu beseitigen, zumal die dortige Eigentümergesellschaft schon 2011 eine Benennung der Straßen in dem leicht verwinkelten Areal anregte“, erklärte Jens Vöckler, Abteilungsleiter im Amt für Statistik und Wahlen. Ursprünglich hatte der Ortschaftsrat vorgeschlagen, eine Straße im Gewerbe-

park nach Dieter Teich zu benennen. Er lebte einst in Wiederitzsch und arbeitete beim Mitteldeutschen Feuerungsbau in Holzhausen. „Am 17. Juni 1953 wurde er beim Volksaufstand in der DDR vor dem ehemaligen Gefängnis in der Beethovenstraße von einer Kugel tödlich getroffen“, so Vöckler. Teich war das erste Opfer der Demonstranten in Leipzig, noch vor Verhängung des Kriegsrechts. Laut Vöckler war aber die Namensgebung nicht möglich, da es in Leipzig bereits eine Straße des 17. Juni gab und der Stadtrat beschlossen hatte, keine weitere nach Opfern des 17. Juni 1953 zu benennen.

Jetzt sollen Ortschaftsrat und Eigentümergesellschaft nun aber Namen für drei Straßen vorschlagen. Im Gespräch sind unter anderem Sprioring, Zur alten Ziegelei, Kleine Werkstraße, Industrieweg, um nur einige zu nennen. Immerhin gilt dieser Standort als sehr geschichtsträchtig. Im Jahr 1902 ließ sich hier die Firma Albert Krautzberger nieder, die Kompressoren und Geräte für die Oberflächenbearbeitung produzierte. Krautzberger hatte einst die Druckluftspritzpistole erfunden und zum Patent angemeldet. Nach 1945 wurde das Werk unter dem Namen VEB Sprio dem DDR-Kombinat

Orsta-Hydraulik angegliedert. Die Familie Krautzberger hatte sich in den Westen abgesetzt. Später produzierte Sprio einen Miniaturkompressor, der für Trabant-Motoren benötigt wurde. Nach der Wende erwarb die Krautzberger GmbH ihr Stammhaus in Holzhausen zurück. Inzwischen gibt es das Unternehmen allerdings nicht mehr. Aber der Sprio-Gewerbepark sprudelt. Jetzt fehlen dort nur noch die Namen für die drei Straßen. Der Ortschaftsrat will im kommenden Monat darüber befinden, bevor der Stadtrat das letzte Wort hat. Die Post, DHL, UPS oder andere Zusteller wird es freuen. Günther Gießler